

EXTRA-KÖRPER UNTERWEGS

16 Lektionen

Formgebende Verfahren:

- Trennen: schneiden, sägen, bohren
- Umformen: modellieren, falten
- Verbinden: nähen, nageln, kleben,

Material:

- Blatt 1.4b "Bildimpulse: Körpererweiterung in der Kunst"
- Blatt 1.4c "Steckbrief"
- Schaumstoff, Styropor, Karton, Stoff, Moosgummi, Garn, usw.
- Klebeband / Leim
- Dokumentation analog in Heften oder digital mit dem Laptop (z. B. Padlet)

Werkzeuge / Maschinen:

- Cutter, Scheren & Styroporschneider
- Nähmaschine / Nadeln / Tacker
- Bohrmaschine / Säge
- Lochzange / Henkellocheisen

Aufgabe:

In Teamarbeit entwickelt ihr eine Körpererweiterung, die eure Bewegung und Wahrnehmung im Raum verändert. Ihr experimentiert mit Form und Proportion und entdeckt, wie sich Körper und Raum gegenseitig beeinflussen. Ihr probiert verschiedene Materialien aus, entwickelt eine tragbare Erweiterung und haltet eure Erfahrungen in einer kurzen Videodokumentation fest.



Abbildung: Schülerinnen 8. Klasse (2025)
"Stelzen für Hände & Füße", Skizze.

1. SAMMELN & ORDNEN (2 L)

- Bildimpulse: Wir schauen uns gemeinsam einige Beispiele von Körpererweiterungen in der Kunst an.
 - Was wurde verändert?
 - Welche Wirkung hat das?Notiert kurz im Heft oder im Padlet.
- Steckbrief: Nach dem Ideensammeln füllt ihr den Steckbrief zu eurer geplanten Körpererweiterung aus und ladet ihn im Padlet hoch oder klebt ihn ins Heft.

2. EXPERIMENTIEREN & ENTWICKELN (2 L)

- Materialbuffet: Probiert verschiedene Materialien aus – stapelt, bindet, faltet, verbindet oder verformt sie. Schaut, was gut zusammenpasst und eure Idee gut umsetzen lassen.
- Dokumentiert eure Versuche: Macht Fotos und schreibt kurz dazu, was gut funktioniert hat, was euch gefällt und was ihr später brauchen könnt.

3. PLANEN UND HERSTELLEN (6 L)

- Erstellt in der Gruppe eine genauere Skizze, auf der Materialien und Befestigungen am Körper gezeigt werden.
- Beginnt mit dem Bau eurer Körpererweiterung – achtet darauf, so wenig Leim wie möglich zu verwenden.
- Probiert verschiedene Verbindungen und Lösungen aus, um stabile, leichte Formen zu gestalten.
- Am Ende jeder Lektion: Zwischenstand eurer Arbeit mit Fotos und Notizen dokumentieren.

4. BEGUTACHTEN & WEITERENTWICKELN (2 L)

- Probiert eure Körpererweiterung im Raum aus:
- Hält sie gut am Körper?
 - Könnt ihr euch so bewegen, wie ihr wollt?
- Wenn nötig, verbessert Form oder Befestigung.

5. DOKUMENTIEREN & PRÄSENTIEREN (4 L)

- Probiert eure Erweiterung an verschiedenen Orten aus (z. B. Gang, Aula, Treppe).
- Erstellt eine kurze Videodokumentation (max. 5 Min.) und beantwortet darin:
 - Was hat euch überrascht?
 - Was war anders in eurer Bewegung?
 - Was war anders am Raum?



Abbildung: Schülerin 8. Klasse (2025)
"Stelzen für Hände & Füße", Beispiel eines Endprodukts.

LERNZIELE

Die Schüler:innen können ...

- erforschen, wie Raum, Körper und veränderte Proportionen Bewegung und Wahrnehmung beeinflussen.
- verschiedene Materialien erforschen, kombinieren und verbinden, um daraus kreative Körpererweiterungen zu gestalten.
- in Teamarbeit gestalten, testen und dokumentieren.
- sich von zeitgenössischen Künstler:innen inspirieren lassen und eigene Erfahrungen reflektieren.
- ihre Resultate in einem Video dokumentieren und präsentieren.